

Der Jazzclub pokerte hoch und profitierte vom Glück des Tüchtigen

Jazz unter freiem Sternenhimmel!

gb. Das herrliche Wetter lockte am vergangenen Wochenende zahlreiche Besucher ins Städtli. Sie wollten miterleben, wie die Loverfield Jazzband den Schlossplatz in eine Jazzarena verwandeln würde und wurden nicht enttäuscht. Die sechsköpfige Band spielte mehr als zwei Stunden lang Dixieland, Swing und Blues vom Feinsten.

Zum Glück hatte der Jazzclub Greifensee den Termin für den Samstag festgelegt. Denn das Wetter am Freitag hätte ein Openair nicht zugelassen und man hätte ins Landenberghaus ausweichen müssen. Dank den positiven Wetterprognosen beschlossen die Verantwortlichen bereits morgens um halb zehn Uhr, den Anlass unter freiem Himmel durchzuführen. Über 400 Gäste pilgerten ins Städtli, um den musikalischen Leckerbissen inmitten der wunderschönen Kulisse auf dem Schlossplatz zu geniessen.

Einstimmen mit Jambalaya

Vor dem musikalischen Genuss konnten sich die Besucher bereits vom kulinarischen Angebot auf dem Schlossplatz verwöhnen lassen. Zum Beispiel mit einem Jambalaya – einem Reisgericht aus der kreolischen Küche von New Orleans, der Geburtsstätte des Jazz. Ein idealer Einstieg also in einen vielversprechenden Abend. Und damit nicht genug. Hatte man seinen Hunger mit dieser vorzüglichen Mahlzeit gestillt, zog einem auch schon der Duft vom Original Jazz

Kafi in die Nase. Das OK des Jazzclub Greifensee hatte alle Register gezogen, um für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen.

Ohrenschmaus in lockerer Atmosphäre

Als um 20 Uhr die ersten Klänge der Loverfield Jazzband den Schlossplatz erfüllten, verstummte das laute Stimmengewirr schlagartig. Die sechsköpfige Band vermochte innert kürzester Zeit eine lockere und tolle Atmosphäre herzustellen. Die Freude an der Musik und der Zusammenhalt unter den Musikern waren sicht- und spürbar. Die fein herausgearbeiteten Raffinessen der einzelnen Musiker liessen die Kompositionen zum reinen Hörgenuss werden. Ein Zuschauer umschrieb das Spiel des Trompetenspielers mit den Worten: «Der bringt einen guten trockenen Ton!» Eindrücklich war auch der Mann am Kontrabass. Als kurzfristigen Ersatz für Det Baumann hatte er sich grossartig in die Formation integriert. Die Fertigkeit auf seinem Instrument grenzte nahezu an Fingerakrobatik. Einen Genuss der besonderen Art



Sängerin Rita Trachsel, immer lächelnd.

bot Pedro Lüthi mit seinem rund dreiminütigen Schlagzeugsolo.

Kleine Englischlektion

Der Name «Loverfield Jazzband» tönt ja ganz professionell, aber wie kam die Gruppe zu diesem Namen? Bandleader Peter Trachsel lüftete dieses Geheimnis nach der Pause, indem er erklärte: «Wohnort der Gründungsmitglieder war und ist Liebefeld. Die englische Übersetzung davon ist Loverfield, so einfach ist das.» Gemeinsam mit seiner Frau Rita gründete der Berner 1986 die Band. Eine Frau in einer Jazzband ist eher ein seltenes Bild.



Das Ambiente im Städtli trieb Loverfield zu musikalischen Höhenflügen. (gb)

INHALT

- 2 Amtlich
- 5 Bäckerei im Container
- 6 Greifensee Basket spielt im B
- 7 Sommernachtsfest der Fischer
- 9 Programm Dorffäschti im Hof
- 14 Beiträge aus Nänikon
- 17 Gewerbespiegel
- 18 Tagebuchblätter 417
- 19 Ref. Kirchgemeinde
- 20 Kalender

Bei den Loverfields ist Rita jedoch nicht wegzudenken. Ihre jazzige Stimme gab den Songs auch an diesem Abend einen besonderen Touch. Und als sie den Gospel «Just a closer walk with thee» ins Mikrophon hauchte, kriegte man beinahe ein bisschen Hühnerhaut. Die sentimentale Stimmung verflog aber rasch wieder, als danach ein mitreissender Dixie zum Besten gegeben wurde. Kurz, das vielfältige Programm an diesem Abend war fantastisch.



Spätestens vor dem Nachhausegehen sieht noch einen Jazz-Kaffi genehmigen.

Komplimente an die Besucher

Offensichtlich hatte es auch den Musikern Spass gemacht. Bevor sie die Bühne verliessen, bedankten sie sich herzlich beim Publikum, das diese tolle Atmosphäre aktiv mitgeprägt habe. Es sei eindrücklich gewesen, vor dieser herrlichen Kulisse unter diesem wunderschönen Sternenhimmel zu spielen. Auch für die Organisation des ganzen Anlasses fand das Sextett nur lobende Worte und äusserte die Hoffnung, eines Tages wieder in Greifensee auftreten zu können.

Lust auf mehr?

Wer beim Lesen Lust bekommen hat, (nochmals) eine Kostprobe der Band zu hören, kommt nicht zu kurz. Auf der Website der Loverfield Jazzband präsentieren sich über 30 Videoclips, einschliesslich der allerersten Probe der Band im Gründungsjahr 1986 (www.loverfield.ch). Und für all jene, die vom Jazz in Greifensee noch lange nicht genug haben – die nächsten Anlässe sind bereits in der Pipeline. Im November und Januar finden weitere Konzerte im Landenberghaus statt. Und im August 2009 wird bereits zum dritten Mal der beliebte dreitägige Jazz-Event



Schmackhaftes Jambalaya gibt's beim Spezialisten François Eberhardt.

im Städtli durchgeführt. Die Jazzfreunde können also in den kommenden Monaten noch ihre wahre Jazzfreude erleben.

AMTLICH



Gemeinde Greifensee

Anordnung Abstimmung und Ersatzwahlen

für Einzelinitiative und Ersatzwahlen von zwei Mitgliedern der Primarschulpflege Greifensee für den Rest der Amtsdauer 2006 – 2010

Einzelinitiative

Evaluation für Zusammenlegung der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde und Alternativen dazu.

Ersatzwahlen Primarschulpflege

Für die aus der Primarschulpflege zurückgetretenen Monika Hungerbühler und Christos Sarantidis sind Nachfolger bzw. Nachfolgerinnen für den Rest der laufenden Amtsdauer 2006 – 2010 zu wählen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Greifensee hat.

Die Urnenabstimmung über die Einzelinitiative und der 1. Wahlgang für die Ersatzwahlen finden am Sonntag, 28. September 2008 statt. In Anwendung von Art. 7 der Gemeindeordnung der Primarschule werden für die Ersatzwahlen leere Wahlzettel verwendet. Ein allfälliger 2. Wahlgang wird auf Sonntag, 30. November 2008 festgesetzt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 21. August 2008

*Gemeinderat und
Primarschulpflege Greifensee*

Dank an Frauenverein und Spitexkommission

Anfangs Juli hat die Spitex die Räume im Zentrum «Im Hof» bezogen. Mit dem Umzug haben der Frauenverein und die Spitexkommission die Verantwortung für diese Dienste an die Stiftung «Zentrum im Hof» abgegeben. Damit geht eine lange Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Frauenverein zu Ende.

Im Jahr 2002 wurden die beiden Dienste Gemeindecrankenpflege und die Haushilfe, welche vom Frauenverein angeboten wurde, zusammengelegt. Damals stellte sich der Frauenverein als Träger der neuen gemeinsamen Spitex zur Verfügung. Vorübergehend, wie wir dachten – daraus wurden dann aber 6 volle Jahre. Mit viel Engagement hat sich der Vorstand des Frauenvereins für die Spitex eingesetzt – allen voran dessen Präsidentin, Yvonne Züger. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Auch den Mitgliedern der Spitexkommission, nämlich dem Präsidenten Christian Baer, Christina Stettler, Dr. Felix Neuenschwander, Manuela Schär, Anke Ingold und Yvonne Züger möchte ich im Namen des Gemeinderates ganz herzlich für den grossen Einsatz danken.

Elisabeth Winkler, Gesundheitsvorsteherin